

## NEWSLETTER 5: Willkommen! Ihre Bibliothek



Wir freuen uns, Sie mit diesem NEWSLETTER über Entwicklungen und Erfahrungen rund um das Angebot zu informieren.

Gerne nehmen wir hier auch Ihre Berichte auf über den Verlauf des Projekts in Ihrer Bibliothek, über gelungene Veranstaltungen, aber auch Hinweise auf Stolpersteine und Schwierigkeiten, die sich gezeigt haben.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine [Mail](#) mit dem Betreff: „Abmeldung Newsletter“.

### NEWS

#### Stand des Projekts

Rund 50 Bibliotheken haben sich seit Projektstart angemeldet und profitieren zum jetzigen Zeitpunkt vom Angebot „Willkommen! Ihre Bibliothek“. Die teilnehmenden Bibliotheken verteilen sich in der Deutschschweiz von Aarau, über Nidau und Rain bis Zuchwil. Eine Ausweitung des Projekts in die beiden anderen grossen Sprachregionen der Schweiz wird in der Geschäftsleitung diskutiert. Dass Interesse besteht, zeigt die Einladung an den Bibliothekstag des frankophonen Berner Juras in St-Imier. Hier stellten wir im Rahmen von zwei Workshops „Willkommen! Ihre Bibliothek“ vor. Bibliotheken aus dem französischsprachigen Raum erkundigten sich nach der Umsetzung auch in ihrer Sprachregionen, stellten interessiert Fragen und diskutierten mit uns angeregt über die Projektstruktur.

#### Austauschtreffen 4. Oktober 2017

Am Mittwoch, 4. Oktober trafen sich sieben interessierte Bibliothekarinnen in Solothurn zu einem Austauschtreffen. Erfreulicherweise nahmen neben Bibliotheken, die bereits am Projekt teilnehmen, auch drei Bibliothekarinnen teil, die sich für das Angebot interessieren. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass das Projekt einiges an Zusatzengagement von den Bibliotheken verlangt. Oft ist die Kontaktaufnahme mit den Flüchtlingen schwierig und eine regelmässige Benutzung und die Verankerung in der Bibliothek zu erzielen, erweist sich als eher selten.

Oft haben es die Bibliotheken mit sehr engagierten Lehrpersonen, die Deutsch unterrichten, zu tun. Der Willkommen-Bestand steht oft vor allem für Deutschklassen-Führungen bereit. Die Ausleihe kann da zum Beispiel über das Lehrerkonto gratis erfolgen. Für einige Bibliotheken ist die Gratisausleihe nicht machbar. Die Auflagen der Gemeinde verunmöglichen dies. Hier werden oft kreative Lösungen gewählt, um Flüchtlingen den Zugang zu Medien trotzdem unentgeltlich zu verschaffen. Die Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert meist gut.

Es gibt auch Beispiele, wo Bestände an beiden Orten angeboten wird: in der Bibliothek und im Asylzentrum. Die Bibliothek wird gerne als Lernort genutzt. Spezielle Veranstaltungen (Kamishibai, Stricken, Spiele etc.) stossen auf grosses Interesse.

Beim Deutschlernen fällt immer wieder auf, dass es relativ oft Analphabeten hat, die auch in ihrer Muttersprache weder lesen noch schreiben können. Diese brauchen natürlich andere Lehrmittel. Bibliomedia versucht diesem, bis anhin noch zu wenig wahrgenommenen Umstand Rechnung zu tragen, indem Bibliotheken im Formular für interessierte Bibliotheken speziell vermerken sollen, dass sie Lehrmittel für Analphabeten benötigen. Solche werden dann dem Medienpaket beigelegt.

Häufige Wechsel in Asylzentren sind nicht nur für die Betroffenen schwierig, auch für Bibliotheken bringt dies zusätzliche Probleme mit sich. Sei es, dass die Menschen, die manchmal sehr kurzfristig weiter- oder zurückreisen müssen, die Medien nicht mehr zurückgeben können. Oder die bereitstehenden Medien passen nach solchen Wechseln nicht mehr für die neu ankommenden Flüchtlinge. Hier unterstützt Bibliomedia rasch und unkompliziert und wechselt entsprechend die Willkommen-Bestände aus.

Sprachen, die am meisten verlangt werden, sind: Arabisch, Tigrinya, Persisch (Farsi = Iran / Dari = Afghanistan) und Paschtu (= Afghanistan).

Im nächsten Newsletter werden wir ausführlich über die abgeschlossene Online-Umfrage berichten. Hier sind wesentliche Erkenntnisse zum Angebot „Willkommen! Ihre Bibliothek“ zusammengekommen.

## Neues zum Thema

Ein interessanter Artikel der Schweizerischen Flüchtlingshilfe zum Thema „unbegleitete Minderjährige“: ([Fakten statt Mythen, Nr. 101 / 14. September 2017](#)) (PDF-Download)

## [Neuerscheinungen bei Baobab Books: Literatur aus Iran und Japan](#)

Reza Dalvand (Text und Illustration): Etwas Schwarzes.

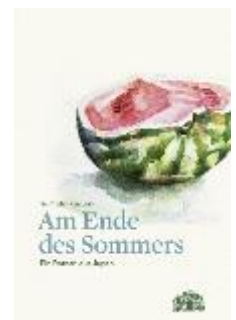
Ab 5 Jahren. Das Bilderbuch aus dem Iran erzählt anhand einer humorvollen Tiergeschichte von den Schwierigkeiten im Umgang mit dem Unbekannten.



Kazumi Yumoto: Am Ende des Sommers. (Ab 12 Jahren)

Der Roman aus Japan handelt von drei Freunden, die sich für den Tod zu interessieren beginnen und dafür einen alten Mann im Quartier beobachten, der bestimmt bald sterben wird.

Die berührende und einfühlsam geschriebene Erzählung wurde bereits 1995 unter dem Titel «Gespensterschatten» bei Baobab (Nagel&Kimche) veröffentlicht und 1996 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.



## Neue Links

### Allgemeine Informationen, Medien

Neues Plakat, das Funktionsweise und Angebote der Bibliotheken erklärt. Für Bibliotheksführungen etc. geeignet. Initiatoren des Plakats: dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit in Kooperation mit Bibliomedia Schweiz, dem Bibliotheksverband Südtirol und dem BVÖ.


Bibliomedia-Kunden erhalten mit dem nächsten Bulletin ein Exemplar im A3-Format.

[Download in verschiedenen Grössen.](#)



[Interkultureller Kalender](#) (PDF-Download)

Der interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (DE) beinhaltet nicht nur die wichtigsten christlichen Feiertage. Auch die bedeutendsten Festtage der vier anderen Weltreligionen (Islam, Hinduismus, Buddhismus und Judentum) sowie weitere Gedenktage finden sich hier.



The image shows a calendar for the year 2017 titled 'INTERKULTURELLER Kalender'. The calendar is presented as a grid with months from May to December. It highlights various religious and cultural holidays in different colors: blue for Christian holidays, green for Islamic holidays, orange for Hindu holidays, and yellow for Buddhist holidays. The year '2017' is prominently displayed in the top right corner.

## Deutsch lernen

[Website der Khanacademy](#)

Übungen in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik – gratis und in mehr als 30 Sprachen. Theorie und Übungen in Form von Videos und Arbeitsblättern.

Man kann die gewünschte Sprache ganz unten links anklicken. Bei einigen Sprachen braucht man zusätzlich Englischkenntnisse. Um vollen Zugang zu den Übungen zu haben, muss man ein Konto kreieren.

[Deutschkurse](#) (Deutsche Welle)

Videos, Audios, Texte (Downloads), interaktive Übungen

[Lernox.de](#)

Ankommen durch Sprache

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache für Kinder und Erwachsene

Kostenlose Online-Materialien für verschiedene Lernsituationen

Neu gibt es das [PONS-Bilderwörterbuch](#) auf Tigrinisch-Deutsch (Bildwörterbuch Tigrinisch. Pons 2017 / ISBN 978-3-12-516118-4)

## Kinder und Jugendliche

Im bi:libri-Verlag sind neu einige Bilderbücher auch auf Deutsch-[Arabisch](#) erhältlich.

Es ist eine neue Ausgabe der [Gemeinschaftsbroschüre](#) (pdf-Download) zahlreicher Verlage mit mehrsprachigen Kinderbüchern erhältlich.

Zum Bilderbuch aus Tansania „Frische Fische“ (Baobab Books, 2001; überarbeitete Neuauflage 2017) gibt es neu [Unterrichtsmaterial](#) zum Downloaden.

## NEWS

Die Liste mit [Zeitungen und Zeitschriften aus den Ländern der arabischen Welt](#) umfasst neben arabischen auch französisch- und englischsprachige Medien. Die Links können angeklickt und die Zeitungen so online gelesen werden.

[„Fake News“ erkennen](#) (Webseite der IFLA)

Hinweise in 38 verschiedenen Sprachen, wie „fake news“ zu erkennen sind.

[Langsam gesprochene Nachrichten](#)

Täglich von Montag bis Samstag findet man hier aktuelle Tagesnachrichten der DW – langsam und verständlich gesprochen. Neben der Audio-Datei zum Herunterladen (MP3) gibt es auch den vollständigen Text zum Mitlesen.

Kathrin Amrein, Bibliomedia, Angebot „Willkommen! Ihre Bibliothek“  
[willkommen@bibliomedia.ch](mailto:willkommen@bibliomedia.ch), [http://www.bibliomedia.ch/de/angebote/projekt\\_willkommen.asp](http://www.bibliomedia.ch/de/angebote/projekt_willkommen.asp)

Bitte teilen Sie [hier](#) Ihre Erfahrungen mit dem Projekt mit interessierten Kolleginnen und Kollegen. Erzählen Sie, wie es bei Ihnen läuft. Was bewährt sich? Wo gibt es Schwierigkeiten? Ihre Zuschriften werden wir gerne im nächsten Newsletter veröffentlichen.

Bitte leiten Sie Interessierten diesen NEWSLETTER weiter.  
[Hier](#) kann man ihn mit dem Betreff: „Newsletter abonnieren“ neu für sich bestellen.